

Gratulation zum Dienstjubiläum

Helen Büchi aus St.Gallen feiert im November ihr 30.-Jahr Jubiläum innerhalb der Micarna SA.

Am 01.11.1989 hat sie ihre Arbeit in der Micarna SA Bazenheid aufgenommen. Bis heute steht sie dem Unternehmen und seinen Kollegen in der Abteilung Personal Verpflegung zur Seite.

Die Verantwortlichen der Micarna SA bedanken sich bei Helen Büchi ganz herzlich für ihren Einsatz, ihr Engagement und ihre Treue und wünschen ihr für die berufliche und private Zukunft nur das Beste.

Micarna SA | CH-9602 Bazenheid | www.micarna.ch



Gratulation zum Dienstjubiläum

Bore Kuzhnini-Delija aus Bazenheid feiert im November ihr 25.-Jahr Jubiläum innerhalb der Micarna SA.

Am 01.11.1994 hat sie ihre Arbeit in der Micarna SA Bazenheid aufgenommen. Bis heute steht sie dem Unternehmen und seinen Kollegen in der Abteilung Abpackerei EG zur Seite.

Die Verantwortlichen der Micarna SA bedanken sich bei Bore Kuzhnini-Delija ganz herzlich für ihren Einsatz, ihr Engagement und ihre Treue und wünschen ihr für die berufliche und private Zukunft nur das Beste.

Micarna SA | CH-9602 Bazenheid | www.micarna.ch



GRATULIEREN SIE

zum Arbeitsjubiläum, zur bestandenen Prüfung, zum Hochzeitstag...

50% RABATT

Foto 4-farbig kostenlos

Geburtsinserte mit Spezialkonditionen:

→ bis 50 Jahre **50% RABATT**
→ bis 60 Jahre **60% RABATT**
etc.

86⁰⁰⁰
Leser
Wiler Nachrichten
Tel. 071 913 47 22
info@wiler-nachrichten.ch

Strassenfest der Musig Gähwil

Gähwil Die 1. Auflage des Indoor Strassenfestes 2018 war ein voller Erfolg. Freitag- und Samstagabend waren die «Strassen» komplett gefüllt mit fröhlichen und zufriedenen Gästen. Das OK erhielt viel Lob und auch sehr viel Zustimmung für die bis dato etwas ungewöhnliche Form eines Unterhaltungsabends. So war es ihr erklärtes Ziel, dass die Leute nicht einfach stumm den Vorträgen lauschen sollen, sondern ein richtiges kleines Strassenfest im Trockenen geniessen können. Man war selber auch so begeistert von den beiden Abenden, dass es nun am 15. und 16. November zu einer 2. Auflage kommen wird. Dieses Mal jedoch läuft das Ganze unter dem Schirm «Let's Dance». Man kann sich also auf viel Musik und Bewegung auf der Bühne, dem Dorfplatz und auch unter den Gästen auf der «Indoor Strasse» von Gähwil freuen. *pd/mra*

Die Fonzzis auf Gratwanderung

Wil Das Powerfrauenduo Fonzzis wagt am Freitag, 8. November im Baronenhaus eine Gratwanderung zwischen Italianità und Helveticità, die in die Hosen und Röcke zu gehen droht. Viola Barca und Lorena Jovanna sind eine Neuentdeckung mit ihrem rührend-komischen italienischen Liederabend «Tu nell universo». Aufgepeppt von den beiden Frauen am Mischpult geht das so lange gut, bis die Naht der Tracht platzt. *pd/mra*

BlattWerk Quintett im Kloster

Fischingen Das BlattWerk Quintett fasziniert mit Ideenreichtum und packendem Spiel. Das nächste Mal am Freitag, 8. November um 19 Uhr im Festsaal des Klosters Fischingen. Die fünf Holzblasinstrumente bringen einen äusserst wandelbaren Klang hervor, welcher von kammermusikalischer Intimität bis zu strahlender orchestraler Kraft reicht. Im vorliegenden Programm gewährt BlattWerk einen Einblick in die Welt seiner aussergewöhnlichen Besetzung. Rameaus Suite la Triomphante, Schumanns Waldszenen und Debussys «Children's Corner» sind alles Werke, die ursprünglich für Tasteninstrumente geschrieben wurden. Die Töne der Tasten werden bei den Arrangements auf die fünf Holzblasinstrumente verteilt. *pd/mra*

Wie wichtig ist Freiwilligenarbeit?

Lukas Niederberger wird am Donnerstag, 14. November um 9.30 Uhr im Pfarreizentrum der katholischen Kirche Wil an einem Inputreferat als SGG-Geschäftsleiter über Freiwilligenarbeit sprechen.

Wil Lukas Niederberger, Sie sind in Wil aufgewachsen und halten im Rahmen des Nanu-Anlasses «Freiwilligenarbeit 60 plus» ein Referat als Geschäftsleiter der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (SGG). Wie fühlen Sie sich vor Ihrem Auftritt in Wil?

Da ich keinen prophetischen Auftrag habe und in meiner Heimat keine Heuschreckenplage oder Hungersnot zu verkünden habe, komme ich mit ungeteilter Freude nach Wil.

Sie halten Ihr Referat über Freiwilligenarbeit in Ihrer Rolle als Geschäftsleiter der SGG. Warum fördert die SGG speziell die Freiwilligenarbeit?

Die SGG fördert die Freiwilligenarbeit in der Schweiz, weil freiwilliges Engagement als unbezahlte Arbeit ausserhalb der Familie in Zukunft immer schwieriger zu erfüllen sein wird. Dafür gibt es mehrere Gründe: Immer mehr Frauen sind erwerbstätig, immer mehr Menschen verlassen die Dörfer mit ihren Vereinsstrukturen, immer weniger



Lukas Niederberger *z.Vg.*

Leute wollen sich regelmässig und langfristig engagieren, der berufliche Druck steigt, und Betreuungsaufgaben können immer weniger vom familiären Umfeld wahrgenommen werden.

Und wie genau wird die Freiwilligenarbeit gefördert?

Erstens führt die SGG seit 2005 alle 4-5 Jahre eine landesweite Befragung durch, die das Engagement von Jungen und Alten, von Städtern und Landbewohnern, von Frauen und Männern, Singles und Verheirateten untersucht. Zweitens fördert die SGG weitere Forschungsprojekte im Bereich Freiwilligenarbeit. Drittens führt die SGG jedes Jahr eine Tagung zu aktuellen Fragen der Frei-

willigenarbeit durch. Viertens unterstützt die SGG landesweit Projekte, die die Freiwilligenarbeit fördern. So zum Beispiel die neue Freiwilligen-App «Five up». Und fünftens hat die SGG dieses Jahr das Projekt «engagement-lokal» lanciert. Gemeinden, die eine lokale Freiwilligenstrategie erarbeiten wollen, können sich noch bis Ende Januar 2020 für eine 3-jährige Unterstützung bewerben.

Viele Menschen aus der Generation 60 plus sind nach der Pensionierung noch voll im Saft. Warum ist für sie Freiwilligenarbeit besonders wertvoll?

Grundsätzlich suchen alle Generationen in der Freiwilligenarbeit eine Tätigkeit, die Sinn, Freude und Spass bereitet sowie Gemeinschaft und persönliche Kontakte ermöglicht. Im Idealfall tun dies eine bezahlte Erwerbstätigkeit und die unbezahlte Arbeit im familiären Umfeld natürlich auch. Aber im freiwilligen Engagement ist dieser Aspekt besonders ausgeprägt. Bei Freiwilligen im Rentenalter kommt hinzu, dass sie es als befriedigend empfinden, wenn sie von der Gesellschaft weiterhin gebraucht werden. Und weil die beruflichen Kontakte nach der Pensionierung rasch abnehmen, bietet Freiwilligenarbeit eine ideale Möglichkeit für neue soziale Kontakte. *pd/mra*

Sven Schelker im Cinewil zu Gast



Sven Schelker (r.) im Film. *z.Vg.*

Wil Am Sonntag um 11.30 Uhr zeigt das Cinewil «Bruno Manser - Die Stimme des Regenwaldes». Im Anschluss stehen Hauptdarsteller Sven Schelker und Regisseur Niklaus Hilber für Fragen zur Verfügung. Zum Inhalt: Auf der Suche nach einer Erfahrung jenseits der Oberflächlichkeit der Zivilisation reist Bruno Manser 1984 nach Borneo und findet diese beim Nomadenstamm der Penan. Als die Penan durch die Abholzung bedroht werden, nimmt Manser den Kampf gegen die Waldzerstörung auf. *pd/mra*

«Eine Kultur schafft sich ab»: Buchpremiere Mario Andreotti

Wil Zahlreiche Besucher aus dem In- und Ausland kamen kürzlich, um die in jeder Hinsicht gelungene Buchpremiere von Professor Mario Andreotti in Wil zu geniessen: intellektuell, musikalisch und sogar kulinarisch. Der bekannte Sprachwissenschaftler und Kolumnist hatte gemeinsam mit dem Verein Starke Volksschule St.Gallen ins katholische Pfarrheim geladen, um sein neues Buch mit dem Titel «Eine Kultur schafft sich ab» vorzustellen. In seinen einführenden Worten erklärte der Autor, dass die Kinder heute immer mehr an Überforderung litten aufgrund der überstürzten Reformen. Mario Andreotti las aus der Fülle seiner 52 Kolumnen mit den unterschiedlichsten Themen zwei vor. «Was Kinder wirklich brauchen» ist ein Plädoyer für das Sprechen der Eltern mit dem Kind und für eine altersgerechte Entwicklung mit altersgemässen Lehrmit-



Mario Andreotti *z.Vg.*

teln. «Wenn Eltern das persönliche Gespräch mit dem Kind vernachlässigen, weil sich die digitale Kommunikation mit dem Smartphone in den Vordergrund drängt, der ständige Blick auf das Display unbemerkt zur Routine wird, dann fehlt das Allerwichtigste, was das Kind benötigt, um gesund aufzuwachsen...». Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung mit einer Uraufführung des Orchesters Rondino Wittenberg. *pd/mra*

Thurgauer Gesangsfest in Planung

Kanton Nach Aadorf (2003) und Sirmach (2011) findet vom 15. bis 17. Mai 2020 das 77. Kantonalgesangsfest in Frauenfeld statt. Der Damenchor Kurzdorf und der Belcanto Chor Frauenfeld haben die Verantwortung für die Festdurchführung übernommen. Die Vorbereitungsarbeiten haben vor längerer Zeit begonnen und die Konturen und Eckpunkte dieser grossen Sängerveranstaltung sind bereits gut zu erkennen. Höhepunkte sind die Liedvorträge von den rund 80 erwarteten Chören aus dem ganzen Kanton Thurgau und benachbarten Gebieten, welche in der reformierten und der katholischen Stadtkirche dargeboten werden. Den Organisatoren ist es wichtig, auch die nicht in einem Chor engagierte Bevölkerung mit in das Fest einzubeziehen. Der Eintritt zu den Liedvorträgen ist gratis. Zwischen den zwei Kirchen wird eine Sängerbeiz errichtet. *pd*

Konzert der Musikgesellschaft

Sirmach Die Musikgesellschaft Sirmach und der Chor Blackberry laden zum diesjährigen «Konzert in der Kirche» am Sonntag, 10. November um 17 Uhr in der katholischen Kirche Sirmach ein. Unter der Leitung von Bruno Uhr wird die Musikgesellschaft ein spannendes Konzertprogramm mit Musik aus dem Film «Mary Poppins», dem bekannten «I will follow him» des Films «Sister Act» und weiteren Melodien präsentieren. Das Konzert wird durch den gemischten Erwachsenenchor Blackberry der Musik- und Kulturschule Hinterthurgau mitgestaltet. *pd/mra*

Elektroswing im Gare de Lion

Wil Am Samstag ab 22 Uhr findet im Gare de Lion die Elektroswing-Party statt. Schnäuze ausdrücklich erwünscht. Der Sound der grossen Depression, der Weltwirtschaftskrise der 20er & 30er Jahre, unterlegt mit kompakten und abwechslungsreichen Beats aus dem 3. Jahrtausend – das ist der positive und swingende Partysound für die lauernde zweite grosse Depression. Egal ob geklebt, gemalt, stoppelig oder rassistig Walrossbart – Hauptsache bärtig. Special Live Guests an diesem Abend: Gramophonedzie Live Experience aus Serbien. Das Trio wird eine Live-Performance Sondergleichen hinlegen. *pd/mra*